



**Herzlich
Willkommen**

Landesprogramm „Offene Geodaten“

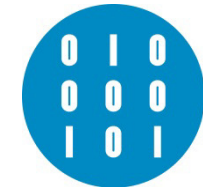
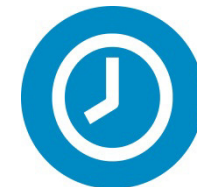
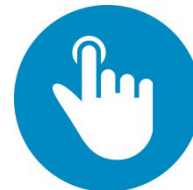
Kriterien für Open Data

Kick-Off-Veranstaltung zum
Landesprogramm „Offene Geodaten“
24. März 2016

Dr. Andreas Richter, Tel. 0361 57-4176620
andreas.richter@tlvermgeo.thueringen.de

Kriterien für Open Data

1. Wer legt solche Kriterien fest?
2. Welche Kriterien gibt es?
3. Wozu brauche ich diese Kriterien?



Wer legt die Kriterien für Open Data fest?

Autoren anerkannter Open-Data-Kriterien

1. Sunlight-Foundation 2007:

<http://sunlightfoundation.com/policy/documents/ten-open-data-principles/>



2. ISPRAT-Whitepaper 2010: Vom Open Government zur Digitalen Agora

http://www.isprat.net/fileadmin/downloads/publikationen/Whitepaper_Open%20Government_Digitale_Agora_formatiert_v039.pdf



3. G8-Open-Data-Charter Lough Erne 2013:

<https://www.gov.uk/government/publications/open-data-charter/g8-open-data-charter-and-technical-annex>



Welche Kriterien gibt es?

Kriterien/Prinzipien für Open Data



1. Vollständigkeit:

Alle öffentlichen Daten werden verfügbar gemacht. Als öffentliche Daten werden Daten verstanden, die nicht berechtigten Datenschutz-, Sicherheits- oder Zugangsbeschränkungen unterliegen.

- Abbildung des Gesamtumfangs zu einem bestimmten Thema
- Verfügbarkeit sämtlicher Rohdaten eines Datensatzes
- Beschreibung der Rohdaten durch Metadaten
- Bereitstellung der Metadaten für Suchdienste

Kriterien/Prinzipien für Open Data



1.1 Geodatenuche:

Auf der Grundlage eines dafür eingerichteten Registers wird der Nutzer bei der Suche nach geeigneten (Geo-)Datenbeständen unterstützt.

- Nutzung eines Metadateninformationssystems, hier des GeoMIS.Th
- Suche nach Datensätzen, Stichworten, Regionen
- Bereitstellung von Auswahllisten

Kriterien/Prinzipien für Open Data



2. Verfügbarkeit der Primärquelle:

Die Daten werden an ihrem Ursprung gesammelt. Dies geschieht mit dem höchstmöglichen Feinheitsgrad, nicht in aggregierten oder anderweitig modifizierten Formaten.

- Veröffentlichung von Primärdaten (ursprünglich erhobene Daten)
- Dokumentation und Veröffentlichung von Erhebungskriterien

Kriterien/Prinzipien für Open Data



3. Zeitnähe:

Daten werden so zügig wie zur Werterhaltung notwendig zur Verfügung gestellt.

- Verfügbarkeit innerhalb eines angemessenen Zeitraums
 - nach Erhebung und
 - Zusammenstellung
- im Optimalfall Bereitstellung von Echtzeit-Updates

Kriterien/Prinzipien für Open Data

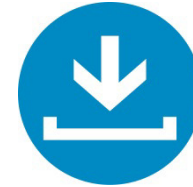


4. Zugänglichkeit:

Daten werden so vielen Nutzern wie möglich für möglichst viele Verwendungszwecke bereitgestellt.

- einfache Einholung der benötigten Information auf
 - elektronischem oder
 - physischem Weg
- Verzicht auf das Ausfüllen von Formularen oder Eingabemasken
- Verzicht auf Nachweise und Zertifikate
- Vorzug für Downloadsysteme oder Programmierschnittstellen

Kriterien/Prinzipien für Open Data



4.1 Selbstentnahme:

Der Nutzer soll selbst in der Lage sein, die benötigten Daten zusammenzustellen und per Download zu beziehen.

- kundenindividuelle Datenauswahl mit räumlichen Selektionskriterien
- OpenData-Portal mit benutzerfreundlicher Oberfläche
- Bereitstellung der Daten in vordefinierten Portionen oder über standardisierte Dienste

Kriterien/Prinzipien für Open Data

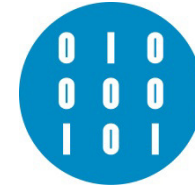


4.2 Ein-Klick-System:

Der Nutzer soll mit wenigen Klicks, möglichst aber nur einem Klick, an seine Daten kommen. Dabei ist das Open-Data-Portal selbsterklärend aufzubauen.

- Nutzung des Open-Data-Portals intuitiv, ohne Schulungen
- direkte Erreichbarkeit häufig nachgefragter Datensätze auf der Startseite des Open-Data-Portals

Kriterien/Prinzipien für Open Data



5. Maschinenlesbarkeit:

Daten werden zur automatisierten Verarbeitung strukturiert zur Verfügung gestellt.

- Verzicht auf unstrukturierte, lediglich eingescannte Dokumente
- Vorzug für interpretationssichere Datenformate
- Veröffentlichung von Datenformatbeschreibungen

Kriterien/Prinzipien für Open Data



6. Nicht diskriminierende Bereitstellung:

Daten sind für alle jederzeit verfügbar, ohne vorherige Registrierung der Nutzer.

- Verzicht auf
 - Registrierungen jeglicher Art
 - Mitgliedschaften z.B. in Interessengruppen / AG
 - Rechtfertigung, warum oder wofür Daten genutzt werden sollen
- Zugang 24/7

Kriterien/Prinzipien für Open Data



7. Nicht proprietäre Bereitstellung:

Daten werden in standardisierten Formaten bereitgestellt, über die keine juristische Person die alleinige Kontrolle hat.

- Eignung der Formate für die Weiterverarbeitung in lizenzkostenfreien Programmen
- Bevorzugung einfacher Standardformate wie XML/GML und CSV
- Rasterformat bevorzugt TIFF, TIFF/TFW, GeoTIFF

Kriterien/Prinzipien für Open Data



8. Lizenzfreiheit:

Daten unterliegen weder dem Urheberrecht noch Patenten, Markenzeichen oder Geschäftsgeheimnissen. Sinnvolle Datenschutz-, Sicherheits- und Zugangsbeschränkungen sind zulässig.

- Verwendung ohne Nutzungseinschränkungen
- Anbringen eines Quellenvermerks
- Nutzung des offenen Lizenztyps „Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“

Kriterien/Prinzipien für Open Data



9. Dauerhaftigkeit:

Daten werden dauerhaft zur Verfügung gestellt, ggf. auf Basis einer geeigneten Versionierung, d.h. einer Kennzeichnung der Daten, dass sie lediglich einem bestimmten Stand entsprechen.

- Veröffentlichung des jeweils aktuellen Datensatzes bei regelmäßig oder anlassbezogen fortgeführten Datenbeständen
- dauerhafte Vorhaltung aller stichtagsbezogenen Datensätze

Kriterien/Prinzipien für Open Data



10. Nutzungskosten:

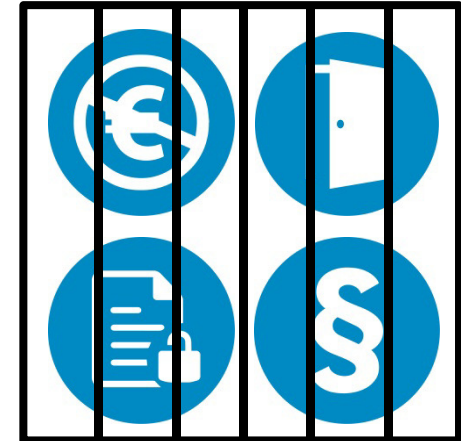
Nutzungskosten stellen eine Barriere für den Zugriff auf öffentlich verfügbare Informationen dar. ... Die Bepreisung des Zugangs reduziert die Häufigkeit der Nutzung und hat dadurch über nicht realisiertes Wirtschaftswachstum unter Umständen einen Einfluss auf Steuereinnahmen.

- Kostenfreiheit für Zugang, Zusammenstellung, Entnahme und Weiterverwendung
- Zeitgebühr bei kundenindividuellen Ausfertigungen

Wozu brauche ich diese Kriterien?

Kriterien/Prinzipien für Open Data

Ausschlusskriterien für eine Veröffentlichung:



- bestehende Kostenpflicht für Geodatenabgaben (Kriterium Nr. 10)
- Vorliegen von Schutzrechten für den Datensatz oder Teile des Datensatzes (Datenschutz, öffentliche Sicherheit, Betriebsgeheimnisse, Urheberrecht) (Kriterium Nr. 4)
- ausschließliches Vorliegen in proprietären Formaten (Bereitstellung in offenen Formaten nur unter Einsatz enormer Mittel möglich, die in keinem Verhältnis zum Nutzen des veröffentlichten Geodatensatzes stehen) (Kriterium Nr. 7)
- eingeschränkte Lizenzierung der kommerziellen Nutzung (Kriterium Nr. 8)

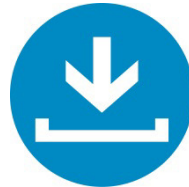
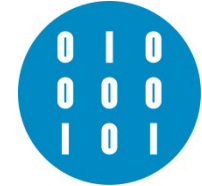
Kriterien/Prinzipien für Open Data

Bewertungsmatrix der 10 Kriterien:

Kriterium	niedrige Bewertung (0 Punkte)	mittlere Bewertung (1 Punkt)	hohe Bewertung (2 Punkte)
1. Vollständigkeit	-	Teile des Datensatzes	vollständiger Datensatz
2. Verfügbarkeit der Primärquelle	Bericht (Text mit Datenwerten)	Sekundärdaten	Primärdaten
3. Zeitnähe	keine Aktualisierung (außer projektbezogene Datensätze)	feste Aktualisierungsrate	Historienbildung
4. Zugänglichkeit	nicht veröffentlicht	freiwillig veröffentlicht	formale Vorgaben
5. Maschinenlesbarkeit	gar nicht bis gering	Überwiegend	vollständig
6. nicht diskriminierende Bereitstellung	keine Auszeichnung mit Metadaten	nicht-standardisierte Auszeichnung mit Metadaten	standardisierte Auszeichnung mit Metadaten
7. nicht proprietäre Bereitstellung	proprietäre Formate	standardisierte, aber nicht offene Formate	standardisierte, offene Formate
8. Lizenzfreiheit	Privatnutzung durch Dritte zugelassen	nicht-kommerzielle Weiterverwendung	kommerzielle Weiterverwendung
9. Dauerhaftigkeit	Undefiniert	definiert, aber begrenzt	definiert und unbegrenzt
10. Nutzungskosten	Nutzung nur gegen Geldleistung	nicht-kommerzielle Nutzung geldleistungsfrei	kommerzielle Nutzung geldleistungsfrei

Tabelle 1: Bewertung der Kriterien für offene Geodaten

0 Punkte bei Nr. 4, 7, 8 oder 10 – ungeeignet für Open Data
>13 Punkte und für alle Kriterien mind. 1 Punkt – Eignung für Open Data



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

